

# Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP)

## Was sollen wir in Zukunft leisten?

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) repräsentiert seit ihrer Gründung Anfang April 2012 die nephrologische Pflege in Deutschland. Die BANP hat sich seither schon in vielen Belangen eingebracht (Personalsituation in Dialyseeinrichtungen, Definition der nephrologischen Fachpflege, Patientensicherheit in Altenheimen etc.). Die BANP will die Wünsche und Ideen der nephrologisch Pflegenden in Deutschland noch intensiver aufnehmen. Sie ruft daher zum Meinungsaustausch in der Schulungssitzung „Aktuelles aus der nephrologischen Pflege“ am 23.11. auf dem Dreiländer-Kongress auf. Anregungen hierfür können Sie gerne im Voraus unter [info@banp.de](mailto:info@banp.de) einsenden.

Das „Jahr der Pflege“ ist passé. Statt Euphorie dominiert vielerorts Ernüchterung. Der Deutsche Pflegerat (DPR) hat an Politik und Krankenhausträger appelliert, rasch Konsequenzen aus den Ergebnissen des Pflegehermometers 2012 [1] für eine bessere Personalbemessung auf den Intensivstationen zu ziehen.

„Rechtsanwälte haben sie, Architekten, Steuerberater, Ärzte und Handwerker. Die professionelle Pflege hat sie – noch – nicht: die Berufskammer“ [2]. Zu stark sind die Widerstände bei Koalitionspartnern, Gewerkschaften und anderen Interessengruppen. Für die meisten Pflegenden wäre die Verkammerung ein längst fälliger Schritt zur weiteren Professionalisierung und zur Selbstverwaltung der professionellen Pflege.

### Die BANP hat Fahrt aufgenommen

Mit der Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) am 2. April 2012 haben die beiden Verbände Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal (AfnP e.V.) und Fachverband nephrologischer Berufsgruppen (fnb e.V.) eine Institution geschaffen, die die Gesamtheit der nephrologischen Pflege

innerhalb Deutschlands repräsentiert [3]. Im Sinne der Sicherstellung des Versorgungsauftrages ist es nun der nephrologischen Pflege erstmals möglich, durch die BANP mit einer Stimme eine sachorientierte und zielführende Zusammenarbeit mit allen ärztlichen Fachgesellschaften, Pflegegesellschaften und politischen Gremien zu führen und dabei auf politischer Ebene die im breiten Konsens entstandenen Interessen der nephrologischen Pflege einzubringen.

Die BANP hat in ihrer kurzen Existenz schon viel Fahrt aufgenommen: Sie hat Position zur Personalbemessung in den Dialyseeinrichtungen [4] bezogen, sie hat die nephrologische Fachpflege definiert [5] und sie hat Stellung zu besorgniserregenden Entwicklungen der Patientensicherheit in Altenheimen [6] genommen.

### Gestalten Sie mit!

Wir wollen weiter für Sie am Ball bleiben, am Puls der Zeit sein und ständig für Sie über den Tellerrand schauen. Dafür brauchen wir Ihre Mitarbeit, Ihre Ideen, Ihre Informationen und Ihre Erfahrungen. Was erwarten Sie von uns?

Unabhängig davon, mit welcher beruflichen Qualifikation Sie in Ihrer Dialyseeinrichtung tätig sind: Die Zukunft der Dialyseeinrichtungen wird das multidisziplinäre Team sein, das seine Stärke in dem Zusammenspiel der unterschiedlichen Professionen haben wird. Konstruieren Sie mit uns gemeinsam in der Schulungssitzung der BANP auf dem Dreiländer-Kongress in Konstanz die zukünftigen Strukturen der nephrologischen Patientenversorgung. Sie haben sicherlich viele Fragen an uns und Anregungen für uns.

# BANP

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Nephrologische Pflege**

Deshalb lädt Sie die Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) ganz herzlich zum regen und konstruktiven Meinungsaustausch in die Schulungssitzung der BANP am 23.11.2012 von 16:00–17:30 Uhr in Konstanz ein. Sie können schon im Vorfeld Fragen und Anregungen an uns senden, die wir dann im Plenum gemeinsam mit Ihnen und den Kollegen diskutieren können: [info@banp.de](mailto:info@banp.de). Wir freuen uns auf Sie! Ihre BANP

### Literatur

- 1 Isfort M. Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip). Riskante Personalsituation auf Intensivstationen. Die Schwester Der Pfleger 2012; 51: 804–809
- 2 Verband der Pflegedirektorinnen der Unikliniken. Ab ins Kämmerlein. Newsletter Sonderausgabe Juli 2012. Die Schwester Der Pfleger 2012; 51 (Beilage)
- 3 Bundschu M, Fernsebner T. Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege (BANP) – Gründung am 2. April 2012. Dialyse aktuell 2012; 16: 210
- 4 Bundschu M, Fernsebner T. Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) – Position zur Personalsituation und -diskussion in Dialyseeinrichtungen. Dialyse aktuell 2012; 16: 272–273
- 5 Wiederhold D, Gerpheide K. Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) – Definition der nephrologischen Fachpflege. Dialyse aktuell 2012; 16: 330–335
- 6 Bundschuh M, Fernsebner T. Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) – Spielwiese „Heimdialyse“ im Seniorenheim. Dialyse aktuell 2012; 16: 384–386

# BANP

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Nephrologische Pflege**

Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege  
Arbeitsgemeinschaft der AfnP e.V. und des fnb e.V.  
E-Mail: [info@banp.de](mailto:info@banp.de), Internet: [www.banp.de](http://www.banp.de)  
Vertretungsberechtigter Vorstand:

- Marion Bundschu
- Thomas Fernsebner
- Kerstin Gerpheide
- Hans-Martin Schröder

### Terminhinweis

**Schulungssitzung der BANP: Aktuelles  
aus der nephrologischen Pflege**  
Freitag, 23.11.2012, 16:00–17:30 Uhr  
Roter Salon, Dreiländer-Kongress in  
Konstanz